

Sehr geehrter Hr. Bürgermeister Wallner, lieber Kurt!

Da es leider nicht möglich ist selbst an der Gemeinderatsitzung teilzunehmen und persönlich vorzusprechen bitte ich dieses Mail vorzulesen bzw. vorlesen zu lassen!

Es geht um den Bauernmarkt Leoben :

Mein Name ist Peter Rieser wer mich nicht kennt dem darf ich mich kurz vorstellen!

Ich bin selbst Betreiber des Marktstandes Vitaminparadies Schacherl und fahre persönlich schon seit über 20 Jahren nach Leoben auf den Bauernmarkt!

Nebenbei bin ich noch der Marktsprecher des Bauernmarktes und somit das Sprachrohr zwischen Standler und Gemeinde.

Ich bin mit Leib und Seele Marktfahrer wie man sicher an meinem Stand und Sortiment sehen kann!

Ich muss aber leider mit Bedauern feststellen was gerade jetzt so vor sich geht ist ganz und gar nicht fördernd. Seit mehr als 20 Jahren hat es keinen der Fraktionen interessiert was mit dem Bauernmarkt ist , passiert oder wohin die Reise in die Zukunft gehen soll!!!

Kaum gibt es ein neues Konzept ist auf einmal der Bauernmarkt für alle Fraktionen wichtig, und somit entsteht ein politisches Hick Hack!“

Nur damit der eine den anderen eines auswischen kann!

Für das geben wir uns Marktfahrer nicht her.

Ich selbst war bei meinem Marktkollegen und habe sie befragt uns siehe da bis auf ein paar wenige Ausnahmen ist der Umsatz gleichgeblieben bzw. sogar teilweise etwas mehr geworden.

Dies Stadtgemeinde hat ca. € 50 000.- in die Hand genommen hat damit in die Bewerbung wie z.B. Radiowerbung, in mehr weg Tragetaschen und Papiertragetaschen, Marketing und

Standbeschriftungen investiert! Hut ab!
im Großen und Ganzen funktioniert alles bis auf einige Kleinigkeiten,
an denen aber im zusammen Arbeit mit dem City Management
gearbeitet wird!

Sachen wie die Cluster weise zusammen Stellung haben wir Standler
z.B. selbst entschieden und dazu stehen wir auch!

Ich bin auch überzeugt das dieses Konzept auch funktionieren kann!
Meine Bitte nun an den gesamten Gemeinderat:

Bitte hören sie damit auf den Bauernmarkt in Zeitungen, sozialen
Medien und auch mündlich immer wieder durch den Kakao zu
ziehen. Vielleicht kann man es einmal lobenswerte Erwähnungen
geben!

Denn wenn es immer nur heißt, entschuldigen sie den Ausdruck, wie
scheiße der Bauermarkt jetzt geworden ist dann wird über Kurz oder
Lang die Kundschaft aus den Nachbar Ortschaften ausbleiben!!

Ich bitte sie in Zukunft das bitte nicht mehr zu tun , lasst den
Bauernmarkt aus euren politischen Spielchen heraus und lasst uns
bitte arbeiten und gemeinsam zum Erfolg kommen!

Geben wir diesen Konzept ein Jahr Zeit und urteilen wir dann!

Also! Bitte hört mit dem Schlechtmachen auf und arbeitet zusammen
und nicht gegeneinander, aber das wird leider nicht funktionieren
denn es geht in ganz Österreich nicht!

Verwendet eure Energie fürs mit einander und nicht fürs
gegeneinander und man wird sehen dann kann man was bewegen!
Auch wir Standleer arbeiten miteinander ! Wenn der eine es nicht hat
dann wird er zum Nachbar geschickt!

In der Gemeinschaft geht es eben leichter und jeder profitiert davon!

Dies ist meine Bitte an sie!

Besten Dank und liebe Grüße Ihr Peter Rieser

